

Im Naturpark Mürzer Oberland wird ein sogenanntes Naturlabor entstehen. Dort soll im Gelände unter wirklichkeitsnahen Voraussetzungen Naturgefahrenmanagement gelehrt und gelernt werden.

ULF TOMASCHEK

Werner Friedrich, Obmann des Vereins Herausforderung Wasser, ist noch ein wenig vorsichtig: „Das Naturlabor Mürzer Oberland ist derzeit in der Planungs- und Vorbereitungsphase. Noch müssen zum Beispiel einige Genehmigungen eingeholt werden, bevor wir den Startschuss geben können.“ Dennoch ist Friedrich guter Dinge, dass dieses Naturlabor bald in Betrieb gehen kann.

Träger und Initiator dieses zukunftsweisenden Projekts ist die Gemeinde Altenberg an der Rax gemeinsam mit den übrigen drei Gemeinden des Naturparks Mürzer Oberland – Kapellen, Mürzsteg und Neuberg –, Projektpartner sind der Verein Herausforderung Wasser, mehrere Institute der Universität für Bodenkultur in Wien und das Geografische Institut der Karl-Franzens-Universität Graz.

Hohes Gefahrenrisiko

„Das Mürzer Oberland weist durch seine topografische Situation und die geologischen, natur- und kulturräumlichen Verhältnisse ohnedies ein erhöhtes, ja hohes Gefahrenrisiko hinsichtlich Hochwasser und Lawinenabgang auf“, erklärt Friedrich. So gesehen ist diese Region für ihn ein ideales Gebiet, um ein praxisnahes Naturlabor zur Erforschung und Lehre von Naturgefahren zu errichten. „Dadurch kann man auch ein entsprechendes Naturgefahrenmanagement betreiben“, ist Friedrich überzeugt.

Das Projekt weist folgende Schwerpunkte auf: Lehre und Forschung, die Erprobung von innovativen Verbauten und Schutz-

anlagen sowie von Produkten. Darüber hinaus sollen Fachveranstaltungen mit Seminaren, Symposien und Vorträgen im Mürzer Oberland abgehalten werden.

Gefahren erkennen

In diesem „Naturlabor Mürzer Oberland“ sollen Wasser, Lawinen, Steinschlag, Rutschungen, Erosionen und Muren, aber auch die land- und forstwirtschaftliche Nutzung des Bodens beobachtet werden.

„Die Erkenntnisse daraus sollen helfen, die Gefährdung durch Lawinen und Hochwasser zu verringern“, sagt Friedrich, der neben Ausbildung und Wissenschaft auch auf den touristischen Aspekt eines solchen Naturlabors verweist – eben in Bezug auf Nächtigungen und Konsumation bei Seminaren und Symposien. Dadurch, meint Friedrich, könnten auch Impulse für die kleinregionale Wirtschaft gesetzt werden.

Wasser für die Steiermark als Vortragsthema

Wasserverein und die Stadt Bruck laden ein.

BRUCK. Die Veränderungen des Klimas spielen eine große Rolle in der Wasserversorgung der Steiermark. Dazu kommt, dass ein schneereicher und daher wasserbegünstigter Norden einem trockenen Süden gegenübersteht – gerade in einem Winter wie diesem tritt dieser Umstand besonders deutlich zutage.

Diese Ausgangslage wird auch am 7. Februar um 19 Uhr in der Forstschule Bruck Thema eines Vortrags- und Diskussionsabends sein. Neben dem Hauptredner, Fritz Holzer von der Zentralwasserversorgung Hochschwab Süd, sprechen auch Bürgermeister Bernd Rosenberger, Stadtwerkedirektor Wolfgang Decker, Gert Pfleger (Norske Skog) und Forstschuldirektor Anton Aldrian.

Mürzzuschlager Autor im Rennen um Literaturpreis

Zwölf Autoren wetteifern um 10.000 Euro.

REICHENAU/RAX. Von 17. bis 19. Februar öffnet die Schlossgärtnerei Wartholz in Reichenau an der Rax bereits zum fünften Mal ihre Pforten für zwölf Autoren. Diese werden im Rahmen des Literaturwettbewerbs Wartholz ihre Texte dem Publikum und der Fachjury vorstellen.

Aus 749 Einsendungen – von Lyrik bis Prosa – wählten die Juroren Bernhard Fetz, Konstanze Fliedl, Katja Gasser und Franz Schuh ihre Favoriten, aus der sie den Literaturpreis, dotiert mit 10.000 Euro, ermitteln. Zusätzlich werden der Publikumspreis (2000 Euro) und der Newcomerpreis vergeben, der mit einer Veröffentlichung im Braumüller-Verlag belohnt wird.

Die zwölf ausgewählten Literaten kommen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. Mit dabei sind heuer auch zwei Steirer, Andreas Unterwiesinger und Harald Darer. Letzterer wurde 1975 in Mürzzuschlag geboren und lebt seit 1997 in Wien. 2005 hat der gebürtige Mürzzuschlager mit der Veröffentlichung von Texten begonnen.

Den Gastgebern, Michaela und Christian Blazek, ist es ein Anliegen, in der Region eine Lanze für die Literatur zu brechen.

Die Eröffnung durch Kulturministerin Claudia Schmied findet am 17. Februar um 19 Uhr statt, die Preisverleihung beginnt am 19. Februar um 11 Uhr.

ANZEIGE



Als gut eingeführter Familienbetrieb im KFZ-Handel mit Fachwerkstätte im Mürztal suchen wir zur Ergänzung unseres Verkaufsteams

einen Profi für den HYUNDAI-Neuwagenverkauf und Mehrmarken-Gebrauchtwagenverkauf (m/w)

Sie sind eine dynamische Persönlichkeit mit Begeisterung fürs Auto und überzeugen mit überdurchschnittlicher Einsatzbereitschaft, sympathischem und seriösem Auftreten sowie Kontaktfreudigkeit.

Wir bieten eine Dauerstelle in einem motivierten und erfolgreichen Team mit der Möglichkeit zu selbständigem Arbeiten.

Jahresbruttolohn inkl. SZ lt KV zwischen € 18.900,- und € 28.518,-.

Wenn Sie mit Fleiß am Erfolg einer großen Marke teilhaben wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Zeugnissen unter e.kurzmann@auto-knoll.at



AUTOHAUSKNOLL www.auto-knoll.at
LANGENWANG, Wiener Straße 89, Tel. 03854/2400